



Ideenwettbewerb zur künstlerischen Gestaltung eines Infopoints mit Verweilqualität zur Sichtbarkeit des Kulturangebots („Kultur in der Stadt“)

Auslober/in:

Landeshauptstadt Wiesbaden, vertreten durch den Magistrat, Kulturamt.
Wettbewerbsverfahren: Zweistufiger Ideenwettbewerb
Laufzeit der ersten Stufe vom 16.12.2021 bis 15.02.2022

Hintergrund und Zielsetzung der Maßnahme:

Die Landeshauptstadt Wiesbaden hat im Rahmen des Prozesses zur Erstellung des Kulturentwicklungsplans für Wiesbaden das Thema „Sichtbarkeit des Kulturangebotes und der kulturellen Einrichtungen“ als eine wichtige Aufgabe und Herausforderung definiert. Hierbei geht es auch darum, zeitgemäße und effiziente Formen der Vermittlung und der Darstellung des Kulturangebots mit künstlerischen Gestaltungs- und Ausdrucksformen zu verbinden um so neue Wege in diesem Bereich zu gehen. Angestrebt ist in diesem Zusammenhang die Schaffung eines Anlaufpunkts/ Orts (Infopoint) in der Innenstadt, der durch seine Gestaltung und Ausführung Interesse weckt und Anziehungskraft besitzt. Er lädt einerseits zum Verweilen und zu Kommunikation ein, erfüllt andererseits aber die funktionale Aufgabe, dass man sich dort einfach und selbstständig weitestgehend digital über kulturelle Angebote und Kulturinstitutionen informieren kann.

Aufgabenstellung:

Gesucht wird ein künstlerischer Entwurf für die Gestaltung eines Infopoints im Bereich der Wiesbadener Innenstadt, der als Anlaufpunkt die Möglichkeit bietet, sich über das kulturelle Angebot zu informieren und der gleichzeitig als Kommunikations- und Verweilort eine Attraktivität und Aufenthaltsqualität ausstrahlt und bietet. Hierbei kann es sich sowohl um eine mobile als auch eine teilmobile oder immobile Lösung handeln. Hinsichtlich der Schaffung des Ortes könnte dieser sowohl im öffentlichen Raum als auch in einem Gebäude verortet werden. Eine Festlegung für einen konkreten Ort/ Platz, an dem dies umgesetzt werden soll, besteht derzeit nicht. Wichtig ist, dass dies im Bereich der Wiesbadener Innenstadt möglich/ realisierbar ist.

Bei den Formen der Vermittlung des Angebots sollen insbesondere digitale Vermittlungsmöglichkeiten berücksichtigt werden. Die Gestaltung und Ausführung dieses Projekts soll eine künstlerische Handschrift haben. Die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler erarbeiten auf der Grundlage der oben genannten funktionalen und gestalterischen Vorgaben dieses Aufrufs einen künstlerischen Entwurf und eine darauf basierende Kostenschätzung für die Realisierung dieser Idee.

Das Projekt soll nach Aspekten der Nachhaltigkeit gestaltet sein

Die Gestaltung soll vermitteln, dass der zu schaffende Infopoint ein Ort des Empfangs, der Information, der Kommunikation und der Zusammenkunft ist. Besucher/innen und Nut-

zer/innen sollen sich wohl fühlen und gerne verweilen. Das Thema ist besonders gekennzeichnet durch Kreativität, Offenheit, Qualität und Interdisziplinarität. Deshalb soll die Gestaltung diese Aspekte möglichst einbeziehen. Die Funktionalität des Ortes muss für die/den Besucher/in dadurch gegeben sein, dass sie sich einfach und rasch orientieren und eigenständig Informationen abrufen können.

Bewerbungsverfahren

Das Bewerbungsverfahren richtet sich an Kunstschaffende; einschlägige Erfahrungen mit Projekten im öffentlichen Raum sind wünschenswert.

Der Ideenwettbewerb erfolgt in einem zweistufigen Verfahren.

Erste Wettbewerbsstufe

Im ersten Schritt (Interessenbekundung) können Sie sich zu Teilnahme an dem Ideenwettbewerb bewerben. Einzuzureichende Unterlagen sind:

- Darstellung der künstlerisch-beruflichen vita. Bitte geben Sie uns einen aussagekräftigen Einblick in Ihr Schaffen sowie einen Überblick über Ihre Kunst und Ihre Arbeiten (1-2 DIN A4 Seiten)
- Referenzen von Projekten mit ähnlichen Anforderungen (Arbeiten im öffentlichen Raum bzw. im Bereich Raumgestaltung oder Kunst am Bau dokumentieren).
- Motivationsschreiben

Die Bewerbung ist digital in Form einer PDF Datei bis zum 15.02.2022 an kultur@wiesbaden.de einzureichen. Die fristgerechte und vollständige Vorlage der Unterlagen ist Voraussetzung zur Berücksichtigung der Interessenbekundung.

Bewertungskriterien in der ersten Stufe

- Fachliche Qualifikation der Bewerberin/ des Bewerbers
- künstlerische Entwicklung/ vita der Bewerberin/ des Bewerbers
- Erfahrungen und Referenzen in vergleichbaren Projekten

Über die Teilnahme an der zweiten Stufe des Ideenwettbewerbs entscheidet ein Auswahlgremium, das maximal 10 Künstlerinnen/ Künstlern aus dem Kreis der Interessensbekundungen auswählt. Die Wettbewerbsteilnehmer/innen an der zweiten Stufe erhalten ein Bearbeitungshonorar in Höhe von jeweils 2.000 €.

Bewerbungsunterlagen in der zweiten Verfahrensstufe

Die Künstler/innen, die in der zweiten Stufe zur Einreichung ihrer ausgearbeiteten Idee aufgefordert werden, reichen Ihre Bewerbung ebenfalls digital in Form einer PDF Datei ein. Zur Bewerbung gehören:

- Detaillierte Darstellung des inhaltlichen Konzepts mit Skizzen, Visualisierungen, Fotos von Arbeitsmodellen o. ä.. Erläuterungen, Stoff- und Farbmedien etc. können zusätzlich vorgelegt werden. Darüber hinaus muss die Konzeption schriftlich ausformuliert werden (max. 2 Seiten DIN A4).
- Mit der eingereichten Konzept-/ Gestaltungsidee kann ein Vorschlag zur räumlichen Verortung dargestellt werden.
- Kostenschätzung der Realisierung

Bewertungskriterien in der zweiten Stufe

- Konzeptionelle Idee und Kreativität der Arbeit
- Inhaltlicher Bezug zum städtischen Umfeld
- Art der Umsetzung / Verwendetes Material
- Nachhaltigkeit
- Empfindlichkeit und Robustheit
- Finanzieller Aufwand

Die eingereichten Ideenvorschläge der zweiten Stufe des Wettbewerbs werden von einer Jury begutachtet und bewertet. Der Siegervorschlag des Wettbewerbs erhält ein Preisgeld in Höhe von 10.000 €. Mit dem Preisgeld sind die Rechte an der Verwendung der Idee durch die Landeshauptstadt Wiesbaden abgegolten.

Senden Sie Ihre Bewerbung im Format PDF (Datenmenge max. 5 MB)
an kultur@wiesbaden.de